

Biberacher Nachrichten



HIN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

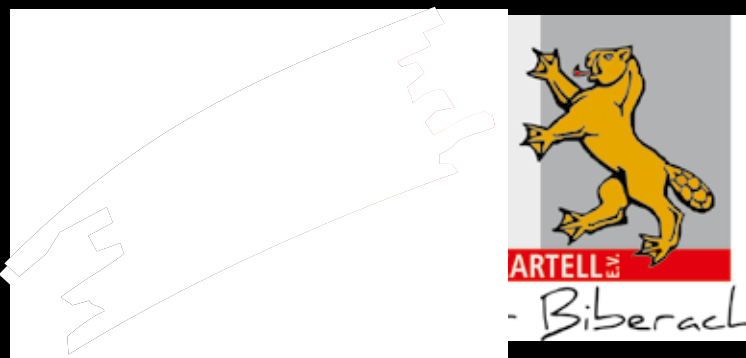
Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 4

Donnerstag, 26. Januar

Jahrgang 2023

DIGITAL **RESET** REAL
ONLINE → PRÄSENZ



Wir sind zurück!
BÜRGEREMPfang

am 29.01.2023, um 11 Uhr in der
Böllingertalhalle HN-Biberach

mit dem Posaunenchor
dem Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn Herrn Harry Mergel,
einem Jahresrückblick, dem Biber-Award
und vielem mehr.

Mitteilungen des Bürgeramts

Altpapiersammlung und Gebührenbescheide

Altpapiersammlung in Frankenbach

Am Samstag, 28. Januar, findet in Frankenbach eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammler ist der ASV Heilbronn. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zum Verpacken verwenden.

Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Gebührenbescheide und Behältermarken

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide und die Behältermarken für das Jahr 2023 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Die Behältermarken für 2023 müssen nach Erhalt umgehend und gut sichtbar auf den Deckel des entsprechenden Abfallbehälters aufgeklebt werden. Bis zum Erhalt der Behältermarken für 2023 werden Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2022 geleert.

Mit der Gebühr für die Restmüllbehältermarke werden außer der Leerung der Restmüllbehälter und Biotonnen noch weitere Leistungen finanziert:

- Gestellung, Tausch und Abholung von Restmüll- und Biotonnen sowie der Blauen Tonnen
- Die Abholung von Sperrmüll, Altmetall und Elektrogroßgeräten einmal im Jahr
- Schadstoffsammlungen an 18 Terminen im Jahr
- Grünschnittsammlungen an zwei Terminen im Jahr
- Sieben Recyclinghöfe im Stadtgebiet Heilbronn
- Container für Alttextilien und Schuhe
- Beratung zur Abfallvermeidung, Abfallverwertung und -entsorgung und zu den Abfallgebühren

Wohngeld einfach beantragen

Ehrenamtliche helfen

Seit diesem Jahr haben etwa dreimal mehr Menschen Anspruch auf Wohngeld als bisher. Wer in der Stadt Heilbronn wohnt, kann es bei der Wohngeldstelle der Stadt Heilbronn in der Gymnasiumstraße 44 beantragen. Bei der Beantragung unterstützen jetzt auch rund 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die vom Amt für Familie, Jugend und Senioren geschult wurden.

Das Angebot startete am Donnerstag, 19. Januar 2023, im Quartierszentrum Böckingen, Kirchsteige 5. Weitere Termine folgen dort am 2., 9. und 28. Februar zur gleichen Uhrzeit.

Im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt, Schützenstraße 16, wird die Hilfe beim Ausfüllen des Wohngeldantrags an den Dienstagen, 31. Januar und 7. Februar von 16 bis 18 Uhr angeboten. Das Seniorenbüro Heilbronn in der Charlottenstraße 11 bietet den Service ab dem 20. Januar jeweils freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 14 Uhr an.

In Biberach bietet Erhard Mayer, dann Pfarrer im Ruhestand, ab dem 6. Februar montags von 10 bis 12 Uhr oder nach Terminvereinbarung Hilfestellungen an, Telefon 07066/2090904. Eine Übersicht über die aktuellen Zeiten für die Hilfe beim Ausfüllen des Wohngeldantrags finden sich jeweils unter www.heilbronn.de/wohngeld.

Anspruch auf das staatliche Wohngeld haben grundsätzlich nicht nur Mieter, sondern auch Eigentümer, die nur ein geringes Einkommen haben. Auch (Pfleger-)Heimbewohner oder Studierende, die kein Bafög beziehen, können gegebenenfalls Wohngeld erhalten. Ob und wie viel Wohngeld gezahlt wird, muss individuell von der Wohngeldstelle berechnet werden. Ausschlaggebend sind die Anzahl der Haushaltsmitglieder, die Höhe des Gesamteinkommens und die Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. die Belastung aus Bewirtschaftung und Kapitaldienst.

Zu der wohngeldfähigen Miete gehören die Brutto-Kaltmiete, das heißt die Miete für den Wohnraum und „kalte“ Neben-

kosten wie Wasser, Abwasser, Abfallgebühren und Schornsteinfelegergebühren. „Warme“ Nebenkosten wie Gas, Haushaltsstrom, Abschläge für Warmwasser und Heizung können nicht berücksichtigt werden. Allerdings wird bei der Wohngeldberechnung eine pauschale Heizkostenkomponente berücksichtigt, sodass diesen Kosten teilweise Rechnung getragen wird.

Die Stadt Heilbronn ist der Mietenstufe IV zugeordnet. Die Höchstbeträge für die berücksichtigungsfähige Brutto-Kaltmiete in dieser Mietenstufe liegen bei einem Haushaltsmitglied bei 491 Euro, bei zwei Haushaltsmitgliedern bei 595 Euro, bei drei bei 708 Euro, bei vier bei 825 Euro und bei fünf bei 944 Euro. Für jedes weitere Haushaltsmitglied werden 114 Euro angerechnet.

Weitere Infos und Antragsformulare gibt es unter www.heilbronn.de/wohngeld. Außerdem gibt es Anträge bei allen Bürgerämtern und beim Amt für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn. Ein formloser Antrag zur Fristwahrung ist auch telefonisch oder per E-Mail an wohngeld@heilbronn.de möglich. Grundsätzlich wird Wohngeld ab dem Monat geprüft, in dem der Antrag bei der Behörde eingeht.

Impfpunkt Heilbronn stellt Betrieb ein

Rund zwei Jahre nach Eröffnung des ersten Heilbronner Corona-Impfzentrums stellt die Stadt Heilbronn jetzt das letzte öffentliche Impfangebot ein.

Am Donnerstag, 26. Januar, wird der Impfpunkt Heilbronn in der Kaiserstraße 29 letztmalig von 10 bis 18 Uhr öffnen. Danach gehen die Corona-Impfungen ganz in die Zuständigkeit der niedergelassenen Ärzte über. Eine Übersicht der Praxen im Stadtgebiet, die eine Corona-Impfung anbieten, findet sich auf dem Terminbuchungsportal des Landes Baden-Württemberg unter impftermin-bw.de. Darüber hinaus erteilt die Corona-Hotline des Städtischen Gesundheitsamtes Heilbronn unter Telefon 07131/56-3540 Informationen zur Möglichkeit der Impfung.

„Wir sind jetzt an einem Punkt in der Corona-Pandemie angekommen, wo der Impfbedarf soweit zurückgegangen ist, dass sich die Aufrechterhaltung einer eigenen Impfstelle nicht mehr lohnt“, begründet Bürgermeisterin Agnes Christner die Einstellung des Impfpunktes. Das Land hatte sich bereits Ende vergangenen Jahres aus der Finanzierung des Impfpersonals zurückgezogen und die Einstellung aller Impfpunkte empfohlen. Da im Dezember aber immer noch über 420 Corona-Impfungen im Heilbronner Impfpunkt nachgefragt worden waren, hatte sich die Stadt entschlossen, mit eigenem Personal zumindest für den Januar und einmal in der Woche ein leicht zugängliches Impfangebot aufrechtzuerhalten. Seit Monatsbeginn wurde dieses Angebot noch rund 160 Mal genutzt.

Insgesamt wurden seit Beginn der Corona-Impfungen im Januar 2021 rund 205.000 Impfungen in öffentlichen Stellen und bei öffentlichen Aktionen in Heilbronn verabreicht, die meisten davon im Impfzentrum in Horkheim und im Impfbus, aber auch bei mobilen Impfkationen und in den Impfpunkten der Stadt Heilbronn. „Damit haben wir einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet“, ist sich Christner sicher. „Allen, die sich in der Impfkampagne eingesetzt haben, gebührt dafür nochmals ein großer Dank.“

Agentur für Arbeit

Berufe mit Herz: Heilen, Erziehen, Pflegen

Messe am 1. Februar in der Agentur für Arbeit Heilbronn

Am Mittwoch, 1. Februar von 14 bis 17 Uhr wird im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn zu den Berufen rund ums Heilen, Erziehen und Pflegen informiert. Auf der Messe lassen sich die Berufsvielfalt, die Anforderungen, aber auch die beruflichen Perspektiven und Chancen entdecken. Es werden Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorgestellt. Nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene sind herzlich eingeladen. Denn auch wer an einer neuen Tätigkeit oder einer beruflichen Umorientierung Interesse hat, kann sich informieren.

Zahlreichen Arbeitgeber und Schulen stellen ihre Angebote vor und sind mit einem Stand vertreten.

Wichtige Dienste

Die unten genannten Kontakt- und Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Lage abweichen.

Abfallberatung: Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762

Apotheke: (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008

Arbeitskreis Leben – Hilfe in suizidalen Krisen: Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77

Ärzte: (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001

Bürgeramt Heilbronn-Biberach, Am Ratsplatz 3, Tel. 91 1990
Fax 91 19929, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag: 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Bauhof: Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/584 35 48

Bezirksschornsteinfegermeister:
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 071 36/91 00 11
Fax 07136/910012, Mobil 0173/3102140
Alban Hornung, Straßburger Straße 15, Tel. 90 10 40
Mobil 0151/53201573

Böllingertalhalle:
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30

Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach: Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

**Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr
GmbH (HNV):** Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 07131/8888699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de

Feuerwehr und Rettungsdienst:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-2100

Feuerwehrhaus Biberach:
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041

Forstrevier:
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48

Friedhof: (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 07131/7979559

Friedhofsverwalter: während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37

Gas- und Wasserversorgung: Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 – 25 88

Grundbuchamt Heilbronn: Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00

Hallenbad Heilbronn-Biberach: Bibersteige, Tel. 79 89
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr

Jäger: Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683

Jugendtreff Heilbronn-Biberach:
Bis zur Neubesetzung der Stelle vorübergehend geschlossen.

Kindergärten: Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 7464
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57

Kirchen:
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. 071 31/741-62 01

Krankentransport:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22

Müllabfuhr: Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
Nachlass- und Betreuungsgericht beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60

Notfälle, Notarzt:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Polizei Notruf 110

Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de

Postagentur: Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr

Recyclinghof: (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher
Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

Rettungsdienst:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Schule: Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 00
Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de,
Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 07131/6493920.
www.gs-biberach.de

Städtische Musikschule: Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 0176/31 53 35 63

Stadtverwaltung Heilbronn: Telefonzentrale 071 31/56-0

Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111

Volkshochschule Heilbronn-Biberach: Tel. 07131/9965871
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de

Wasserversorgung siehe Gasversorgung

Zahnärzte: Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 0711/7 87 77 12

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 07138/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Außerdem kann ein Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuz besichtigt und erforscht werden. Ein Mitarbeiter erklärt den spannenden Arbeitsplatz im Krankenwagen.

Neben Informationen zum freiwilligen sozialen Jahr und dem Bundesfreiwilligendienst werden auch Last-Minute-Stellen angeboten.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 07131/969147.

Folgende Schulen und Arbeitgeber nehmen an der Messe teil:

- Erzieherakademie
- Christiane Herzog Schule
- Katholische Fachschule für Sozialpädagogik St. Martin
- Richard-von-Weizsäcker-Schule
- Internationaler Bund
- Cjd – Das Bildungs- und Sozialunternehmen
- Evangelischer Kirchenbezirk Heilbronn
- Berufliche Schulen Bretten
- SLK Kliniken Gesundheitsakademie
- Pflegefachschule am Weissenhof
- Koordinierungsstelle Pflegeberufe Landratsamt Heilbronn
- Arbeiter Samariter Bund
- AWO
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakoniestation

- Wohlfahrtswerk
- USS Pflegeakademie
- Evangelische Stiftung Lichtenstern

Woche der digitalen Elternabende – Top 40 Unternehmen stellen sich vor

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veranstaltet vom 06. Februar bis zum 11. Februar erstmals eine Woche der digitalen Elternabende.

Diese Woche soll Eltern, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die TOP 40 Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenzulernen.

Bei den Elternabenden präsentieren die Unternehmen sich und ihre Unternehmenskultur, geben Einblicke in die Rahmenbedingungen ihrer Nachwuchskräfte und erläutern die Karriere-möglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss. Zudem berichten Auszubildende und dual Studierende über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren, wie sie diese gemeistert haben und wie es ihnen als Berufseinsteiger geht. Eltern können sich auch informieren, wie die Berufsberatung der BA Ihr Kind grundsätzlich im Entscheidungsprozess zwischen Schule und Beruf unterstützt. Dieser besondere digitale Elternabend findet am 10. Februar um 20 Uhr statt.

Die Elternabende richten sich sowohl an Eltern, als auch an Schülerinnen und Schüler in der Phase der Berufsorientierung. Sie wählen sich dann zum jeweiligen Termin über einen Einwahl-Link ein. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen finden immer abends von Montag bis Freitag um 19 Uhr und 20 Uhr statt sowie am Samstag um 16 Uhr und 17 Uhr.

Weitere Informationen beispielsweise über die teilnehmenden Unternehmen und die Einwahllinks gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>.

Folgen Sie der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Twitter.

Forstrevier Heilbronn

Digitaler Brennholzverkauf

Auch in diesem Jahr versteigert die Stadt Heilbronn Brennholz online. Unter den Hammer kommen Brennholz lang und Flächenlose aus dem Winteranschlag 2022/2023 im Revier Heilbronn-West. Ab dem 03.02.2022 können die Verkaufsunterlagen auf unserer Internet-Seite www.heilbronn.de/brennholz-verseigerungen heruntergeladen oder per Mail zugesandt werden. Jeder Kaufinteressent kann **bis Mittwoch, den 8. Februar, 23.59 Uhr** per Mail an brennholz@heilbronn.de sein Angebot abgeben.

Alle aktuellen Informationen zum Ablauf sowie die Rahmenbedingungen finden Sie auf der Homepage. Die dort genannten Regelungen sind verpflichtend.

Das Forstamt erreichen Sie unter der Tel. 07131/56-4143 oder per Mail unter forst@heilbronn.de.

Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung

– Abt. Forst und Landwirtschaft –

Glückwünsche

Glückwünsche zum Geburtstag

01.02.2023 Lütfi Güney 80 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Biberach



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-871**
- **per E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

S394A001 Hefeteig: Der Verwandlungskünstler

Mittwoch, 01.02.2023, 18.30 bis 22.00 Uhr. Ob Blechkuchen, Hefezopf, Obstkuchen, Pizza, Fleischstrudel oder Flammkuchen – mit einem lockeren Hefeteig schmecken all diese Köstlichkeiten einfach lecker. Mit etwas Geduld und den Tipps der Dozentin lässt sich der Hefeteig auch „einfach“ herstellen. Einige der oben genannten Hefeteigspezialitäten werden wir zusammen im Kurs zubereiten und natürlich auch probieren.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-875**
- **per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

S108A303 Workshop: Wenn das Leben dir Zitronen schenkt, mach Limonade draus

Donnerstag, 02.02.2023, 19.00 – 21.00 Uhr, 1-mal.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken Am Plattenwald, Bad Friedrichshall, Haus Nr. 7 oder Am Gesundbrunnen, Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt.)

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

- 28.01.2023 Kreuz-Apotheke Sontheim, Deutschordenstr. 1, 74081 Heilbronn (Sontheim), Tel. 07131/251287
Engel-Apotheke Heilbronn, Kaiserstr. 13, 74072 Heilbronn (Innenstadt), Tel. 07131/81580
Albanus-Apotheke Offenau, Hauptstr. 9, 74254 Offenau, Tel. 07136/970266
- 29.01.2023 Schloss-Apotheke Heilbronn-Kirchhausen, Schloßstr. 61, 74078 Heilbronn (Kirchhausen), Tel. 07066/901234
Harfensteller Apotheke Wollhaus, Am Wollhaus 4, 74072 Heilbronn (Innenstadt), Tel. 07131/991990
St. Elisabeth-Apotheke Gundelsheim, Schloßstr. 17, 74831 Gundelsheim, Tel. 06269/330
Burg-Apotheke Möckmühl, Mühlgasse 1 – 3, 74219 Möckmühl, Tel. 06297/5520

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach

Tel. 07066/7925

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenau ist unter der Telefonnummer **07264/4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 29. Januar – Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

(Jesaja 60,2)

Gottesdienst in Biberach (Böllingertalhalle)

17.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Erhard Mayer in der Böllingertalhalle Biberach (näheres im unten stehenden Text)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

In Kirchhausen ist kein Gottesdienst.

Gottesdienste am 5. Februar

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche (Pfarrer E. Mayer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Ev. D-Bonhoeffer-Kirche (Pfarrer E. Mayer)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

Pfarrer Mayer im Urlaub

Bis Dienstag, 31. Januar befindet sich Pfarrer Erhard Mayer im Urlaub. Die Vertretung in dieser Zeit hat Pfarrer Thomas Binder, Tel. 07066/8125.

Apostelgeschichte: Kirche träumen – Ökumenische Bibelwoche 2023

2023 beschäftigen wir uns bei der Ökumenischen Bibelwoche mit unseren Träumen von Kirche. Dabei lassen wir uns von der Apostelgeschichte inspirieren. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht es um Fragen zum Zusammenleben in unseren Gemeinden: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

(Näheres dazu finden Sie unter „Katholische und Evangelische Kirchengemeinde“)

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 26. Januar, um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Thema: „Ein märchenhafter Nachmittag“ mit Frau Tanner. Wir laden herzlich dazu ein.

Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Erhard Mayer Gottesdienst am Sonntag, 29. Januar 2023 um 17 Uhr in der Böllingertalhalle in Biberach.

Gegen 18 Uhr: Imbiss, „Sitz“- und Stehempfang mit Grußworten

Nach über 30 Jahren in unserer Kirchengemeinde wird Pfarrer Erhard Mayer am 1. Februar 2023 in den Ruhestand gehen und zusammen mit seiner Frau Ingrid Mayer die Kirchengemeinde Biberach-Kirchhausen-Fürfeld und den Ort Heilbronn-Biberach verlassen.

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung.

Im Namen des Kirchengemeinderats:

Heinrich Huis, 1. Vorsitzender

Kirchenchor

Am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchors.

Kirchengemeinderatssitzung in Kirchhausen

Am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen. Die Sitzung ist öffentlich.

BÜCHER – kreisel (Kirchhausen)

Bücher sind in vieler Hinsicht wertvoll. Warum diesen Schatz nicht mit anderen teilen?

Bücher tauschen, in einen Kreislauf von „sichten – lesen – weitergeben“ eintauchen und regelmäßig neuen Lesestoff haben, ohne dass die Regale zu Hause überquellen oder der Geldbeutel leerer wird. Das geht auch in einem öffentlichen Bücherschrank.

Das Team des BÜCHER – kreisels möchte dazu noch Raum für Begegnung bieten. In regelmäßigen Abständen und in gemütlicher Atmosphäre. In Büchern schmökern und mit Leseratten ins Gespräch kommen. Nebenbei eine Tasse Kaffee oder Tee trinken. Das ist unsere Vision.

Zur gleichen Zeit wie das „Cafe Schwätzle“ erwartet Sie im Untergeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eine Tauschbörse für zeitgenössische Bücher, Klassiker, Kinder- und Jugendbücher. Kommen Sie vorbei. Bringen Sie **einige** Ihrer Bücher mit und tauschen sie gegen andere ein. Wenn Sie keine Bücher zum tauschen haben, können Sie trotzdem gerne welche mitnehmen. Getauscht werden können nur Bücher in gutem Zustand und passendem Inhalt. Das Team behält sich vor darüber zu entscheiden. Wenn Sie kein Tauschexemplar gefunden haben, bitten wir Sie Ihre Bücher wieder mit zu nehmen. Denn wir können leider keine Bücher dauerhaft lagern.

Wir freuen uns auf Sie, das Team des BÜCHER – kreisels

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde**Apostelgeschichte: Kirche träumen – Ökumenische Bibelwoche 2023**

2023 beschäftigen wir uns bei der Ökumenischen Bibelwoche mit unseren Träumen von Kirche. Dabei lassen wir uns von der Apostelgeschichte inspirieren. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht es um Fragen zum Zusammenleben in unseren Gemeinden: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung,

Entmutigung und Frustration um? Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Termine, Themen und Texte aus der Apostelgeschichte (Apg):

Mi., 25. Januar 2023, GH Sachsenäcker, Neckargartach, 19 Uhr

Apg 14,8-20 und 15,1-35: Abgrenzungen nach außen (gegenüber griechischer Religion und gegenüber jüdischer Religion)
So, 29. Januar 2023, Fürfeld, 9.30 Uhr und Bonfeld, 10.30 Uhr:

Gottesdienste zur Ökumenischen Bibelwoche (Apg 27,13-38: Zwischen Schiffbruch und Aufbruch).

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian Heilbronn-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld

So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro: Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de, Homepage: www.se-salzgrund.de.

Termine in Kirche und Gemeindehaus**Sonntag, 29.01.**

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Taferinnerung, Erstkommunionvorbereitung

Montag, 30.01.

09.15 Uhr Krabbelgruppe

19.30 Uhr Chorprobe

Dienstag, 31.01.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 03.02.

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen in Bonfeld

18.30 Uhr Stadtgebet mit Blasiussegen in Neckargartach, St. Michael

Samstag 04.02.

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Wir gedenken Antonie Schulz, Hildegard Brand, Luzia Schulz

Sonntag, 05.02.

10.30 Uhr Kindergottesdienst

Was wir Ihnen noch sagen möchten:**Krabbelgruppe aktuell**

Der Beginn der Gruppenstunde für unsere Kleinsten ist nun 09.15 Uhr. Eingeladen sind Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zum regelmäßigen Treffen im Saal des Gemeindehauses. Wir freuen uns über den regen Zuspruch.

„Blasius ist kein Zauberer, ...“

... der Halsleiden verschwinden lässt. Der Blasiussegen macht vielmehr deutlich, dass die Erlösung, die uns Gott verspricht, Leib und Seele meint“, sagt der ehemalige Münsteraner Dompropst Josef Alfes. Der Segen könne helfen, sein Leben auch als Geschenk Gottes anzunehmen, auch dann noch, wenn gesundheitliche Probleme und Altersbeschwerden plagen. Nicht zuletzt konfrontiert er die Gläubigen mit der Frage, wie sie mit ihrer Gesundheit umgehen.

In den Messen nach Lichtmess (2. Februar) wird der traditionelle Blasiussegen in unseren Kirchengemeinden gespendet.

Kindergottesdienst

Kindgerecht – thematisch ausgearbeitet – einladend für Familien, die ihren Kindern erste Schritte in das kirchliche Leben zeigen und vorleben möchten. So ist das Angebot unserer Kindergottesdienste zu sehen, zu dem alle Menschen eingeladen sind, die gerne in die Kirche gehen möchten.

Liebenzeller Gemeinschaft Biberach

gemeinsam glauben leben

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen am Donnerstag den 26.01.2023, um 10.00 Uhr im EV. Gemeindehaus in Oberesheim.



Am 01.02.2023 um 9.30 – 11.00 Uhr zu Bibel und Brezel nach Bad Wimpfen, Mathildebadstr. 48.

Nachdenkenswert:

Jedes Kind ist ein Original, das Gaben und Gene mitbringt, sie entfaltet und lebt – möglicherweise gegen unsere Wünsche und Vorstellungen.

(Cornelia Mack).

Wenn du ... mir einen Sohn schenkst, will ich ihn dir zurückgeben. Sein ganzes Leben soll dann dir, Herr, gehören.

(1.Samuel 1/11).

Kontakte: Renate Rückert, Tel. 6423; Herbert Fischer, Tel. 5753.

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach



Wir gratulieren Herrn Heinz Langer herzlichst zum 75. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand

Abteilung Leichtathletik

49. Schülerhallensportfest am 28. Januar

Am Samstag, 28. Januar, veranstalten wir nach 2-jähriger Pause infolge Corona, eines der beliebtesten Schüler-Hallensportfest der Region Franken für die Altersklasse (AK) U8 – U16. **Beginn** der Veranstaltung ist um **10.00 Uhr** mit den 1. Läufen über 35 m der AK U8 und U10, sowie Hochsprung der männl. Jgd. AK U14/ U16 und Kugelstoßen der weibl. Jgd. U14/U16. Des weiteren findet am Vormittag noch Medizinballstoßen der AK U12, Hochsprung der weibl. Jgd. und Kugelstoßen der männl. Jgd. statt. Gegen 11.30 Uhr beginnen die 1. Läufe über 35 m Hürden der AK U8-U12, ab 12.50 Uhr Weitsprung der AK U8 – U12, die 2. Läufe über 35 m und 35 m Hürden. Um 15.00 Uhr beginnen die Rundenläufe über 3 – 6 Runden (je nach AK; 1 Rd. = ca. 100 m). Den Abschluss dieser Veranstaltung bilden wie immer die spannenden 4 x 1 bzw. 4 x 2 Rundenstaffeln. Ende der Veranstaltung, zu der wir recht herzlich einladen, ist gegen 16.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei und für Bewirtung ist bestens gesorgt.



Am vergangenen Wochenende fand in Flein der 1. Lauf zur Landesoffenen Fleiner Cross-Serie statt. Hier siegte über die Kurzstrecke der AK W7 **Elisabeth Kalisch**. Infolge EDV Probleme konnte keine Ergebnisliste erstellt werden. Wir berichten deshalb in einer der nächsten Ausgaben über weitere EK-Platzierungen unserer Teilnehmer.

Musikkapelle Heilbronn-Biberach e. V.

Rückblick Winterfeier

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte zum Jahresauftakt glücklicherweise unsere Winterfeier wieder stattfinden. Diese Veranstaltung wird immer genutzt, um allen aktiven Musikerinnen und Musikern bei gutem Essen und dem einen oder anderen Getränk

„Danke“ für die Unterstützung des vorangegangenen Jahres zu sagen. Aber auch, um verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zu ehren. Gleich elf Jubilaren durfte die Vorsitzende des Blasmusik-Kreisverband Heilbronn Friedlinde Gurr-Hirsch gratulieren.

Für 10 Jahre am Dirigentenpult bekam Matthias Schmidt die Dirigentennadel in Bronze verliehen.

Für 30 Jahre aktives Musizieren erhielten Teresa Müller und Christina Pelc die Ehrennadel in Gold mit Urkunde.

Markus Böhringer wurde für 40 Jahre mit der Ehrennadel in Gold bedacht.

Immerhin sechs Musiker, die 1973 bei Franz Klutz mit dem Musizieren begonnen hatten, konnte Gurr-Hirsch für 50 Jahre aktives Musizieren auszeichnen. Die Herren Achim Berg, Peter Böhringer, Uli Hofacker, Dr. Thomas Klutz, Joachim Muschek und Bernd Pfitzenmaier erhielten die Ehrennadel in Gold mit Diamant sowie einen Ehrenbrief.

Zum Höhepunkt des Ehrungsreigens konnte die Kreisverbandsvorsitzende den ehemaligen Posaunisten und langjährigen Schriftführer Franz Ziegler für 70 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant und Urkunde auszeichnen.



Reihe hinten: Daniel Pfitzenmaier (1. Vorsitzender), Achim Berg, Peter Böhringer, Bernd Pfitzenmaier, Joachim Muschek, Dr. Thomas Klutz, Uli Hofacker, Markus Böhringer.

Reihe vorne: Teresa Müller, Christina Pelc, Friedlinde Gurr-Hirsch (BKV Heilbronn), Franz Ziegler, Matthias Schmidt.

Nach den Jahresrückblicken von 2020 bis 2022 und einem Bilder-Quiz ging die Winterfeier, wie vor Corona, erst in den frühen Morgenstunden zu Ende.

Schriftführer

Schachfreunde Heilbronn-Biberach



Vereinsmeisterschaft mit Jugend

Das Teilnehmerfeld kann sich mit 18 Startern sehen lassen.

Ergebnisse: H. Siegmann – E. Holzinger 0:1, Dr. H. Warsitz – G. Rüdiger remis, R. Gerold –

W. Adam remis, Prof. O. Wartlick – D. Offergeld 1:0, L. Harsch-H. Schwab 1:0, H. Hellriegel – J. Hannemann 1:0, M. Ritzert – O. Klinger 0:1, D. Ilizki – W. Warsitz 1:0.

Die Partie M. Holzinger – A. Holzinger wird nachgeholt. Auslosung Runde 2: E. Holzinger – Wartlick, Adam – Hellriegel, Rüdiger – Gerold, Offergeld – Dr. Warsitz, Klinger – Siegmann, Schwab – Ilizki, A. Holzinger – Harsch, Hannemann – M. Holzinger, W. Warsitz – Ritzert.

Neumitglieder/Wiedereinsteiger

Am Freitag starten wir mit einem Treffen der Neumitglieder/Wiedereinsteiger, die unser Vereinsangebot bislang nur sporadisch nutzen und sich teilweise noch nicht kennen. Wir möchten Schachwissen auffrischen und erweitern, um Eure Spielkenntnisse zu verbessern. Außerdem besteht Gelegenheit zum freien Spiel, gerne auch unter Anleitung. Bei allem soll der Spaß am Spiel nicht zu kurz kommen!

Winterfeier

Bitte denkt an die Anmeldung zur Winterfeier am 04.02.2023. Anmeldeschluss 28.01.2023!

Vorschau:

- | | |
|--------|---|
| 27.01. | 18.00 Uhr Jugendtraining und Diplome,
20.00 Uhr Berühmte Partien mit Erklärung,
Treffen Neumitglieder |
| 28.01. | 14.00 Uhr Bundesjugendliga (H) gg. Bebenhausen |
| 29.01. | 09.00 Uhr Biberach 2 – Fichtenberg-Gaildorf 1 |

Ev. Krankenpflegeverein



Wir wollen Ihnen mit unserem Angebot zur Seite stehen: Der Nachbarschaftshilfe – Hilfe im Haushalt oder bei der täglichen Hygiene-, der Begegnungsgruppe, dem Besuchsdienst, dem Mittagstisch, der Trauergruppe und weiteren Veranstaltungen.

Wir möchten Sie darin unterstützen, so lange wie möglich Ihre Unabhängigkeit zu bewahren und geistig und körperlich aktiv und mobil zu bleiben.

In unserer **Begegnungsgruppe** gibt es aktuell freie Plätze. Sie findet jeden Donnerstag von 14 – 17 Uhr statt. Wenn Sie Interesse haben an Gemeinschaft mit anderen und einem unterhaltsamen Programm, so wenden Sie sich an Frau Ritter, die Einsatzleiterin der Gruppe.

Haben Sie Lust, für andere Menschen zu kochen? Für unseren **Mittagstisch** suchen wir Verstärkung! Der Mittagstisch findet in der Regel am 2. Donnerstag im Monat statt, in der Zeit von 10 – etwa 15 Uhr. Das Essen gibt es um 12.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Weitere Infos können Sie bei Ingrid Mayer bekommen.

Zum Vormerken:

Donnerstag, 16. Februar, um 12.30 Uhr laden wir zum Mittagstisch ein.

Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Frau Ritter, Nachbarschaftshilfe Biberach, Begegnungs- und Betreuungsgruppe „Herzessache“

Jeden Montag von 9 – 12 Uhr

Frau Roth, Besuchsdienst „Die Zeitschenker“

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe und Begegnungsgruppe)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176/676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)
- Diakoniestation HN-West, Tel. 7925

Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad Heilbronn-Biberach



Generalversammlung

18 Mitglieder konnte Monika Würth am vergangenen Donnerstag zur Generalversammlung begrüßen.

Die Tagesordnungspunkte betrafen die Corona-Jahre 2019/20/21. Zuvor wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Vereins-

mitglieder gedacht.

Kassiererin Christa Sinn gab in ihrem Kassenbericht die Ausgaben und Einnahmen bekannt. Kassenprüfer Eberhard Bennarndt und Andreas Ruckwied konnten keine Beanstandungen feststellen und es wurde der Antrag gestellt, die Kassiererin und die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Dem Antrag auf Entlastung wurde einstimmig stattgegeben.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl der Vorstandschaft. Da sich niemand zur Wahl stellte, wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder kommissarisch für ein Jahr wiedergewählt. Erste Vorsitzende ist Monika Würth, für die Finanzen sind Christa Sinn und Tanja Wendt zuständig, Schriftführerin ist Cornelia Saler.

Bei der anschließenden Diskussion ging es um Zukunft des Vereins. Hierzu wurden die Anwesenden aufgefordert, sich bis zur Hauptversammlung Gedanken zu machen.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 wird demnächst eingezogen. Wenn die Abbuchung fehlschlägt, veranschlagen die Bankinstitute horrende Rücklastschriftgebühren, die weit über die tatsächlichen Kosten hinausgehen. Um dies zu vermeiden, bitte eine kurze Mitteilung an wuerth-monica@t-online.de, oder Telefon 0151/11577756 (csa).

Landfrauenverein Heilbronn-Biberach



Sport bei und mit den LandFrauen

Ab dem 26.01.2023 werden wir unter der Leitung von Frau Steinhoff immer donnerstags von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr gemeinsam sportlich aktiv sein. Die Stunde über werden

wir uns ganz unserem Körper widmen und die Mobilität und die Muskeln trainieren, die wir im Alltag nicht nutzen. Die Übungen sind für jedes Alter ausgelegt. Sie benötigen Sportkleidung, Turnschuhe, eine Gymnastikmatte und eine dünne Vliesdecke. Selbstverständlich dürfen Sie auch vorbeischaun, wenn Sie kein Mitglied bei uns sind. Zur Anmeldung steht Ihnen Frau

Wiesmüller unter Telefonnummer 901436, gerne zur Verfügung. Die Gymnastik findet im ev. Gemeindehaus statt.

Rosemarie Holzbächer, Schriftführerin

Hauptversammlung am 16.01.2023

Die Vorstandschaft des Landfrauen-Vereins konnte am 16.01.2023 die 25. Hauptversammlung abhalten.

28 Mitglieder nahmen teil. Nach dem Rückblick auf die Vorstandschaft innerhalb des Vereins im letzten Jahr und der Entlastung der Vorstandschaft und der Kassiererin, stand der Punkt Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Rosemarie Holzbächer übernahm erneut das Amt der Schriftführerin. Sie wurde durch Handzeichen in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Frau Sofie Kolloch stellt sich weiterhin als Beisitzerin zur Verfügung. Sie wurde durch Handzeichen in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Für die Vorstandschaft musste noch eine Beisitzerin gewählt werden. Für dieses Amt stellt sich Frau Petra Pflugfelder zur Verfügung. Für das Amt der Kassenprüferin stellt sich Frau Gerlinde Geier zur Verfügung. Auch diese beiden wurden in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Marion Wiesmüller stellte noch das Jahresprogramm für 2023 vor.

Der Flyer mit dem Jahresprogramm wird auch beim Bürgerempfang ausgelegt.

Die Vorstandschaft

Landwirtschaftlicher Ortsverein Heilbronn-Biberach

Zwei wichtige Termine, die ihr gleich in eurem Kalender eintragen solltet.

Unsere diesjährige, wichtige Mitglieder Generalversammlung findet in Verbindung mit einem Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück statt. Termin ist der 5. März um 10.30 Uhr bei mir auf dem Hof.

Der zweite Termin ist am Samstag 11. März 2023. Unseren traditionellen Familienabend, der leider ein paar Jahre ausgefallen ist holen wir endlich nach. Einladungen und genaue Angaben dazu bekommt ihr noch.

Harald Gurr

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 30.01.2023, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

Der Stadtrat Dr. Albrecht Merkt ist unter der Telefonnummer 0170/5577061 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

CDU Heilbronn fordert: „Lockermachen für Quereinstieg in den Lehrberuf“

Piotschule für best practice Quereinstiegsmöglichkeiten

„Lehrermangel, ausgefallene Schulstunden sind ein riesen Problem“, so Verena Schmidt, die Stadtverbandsvorsitzende der CDU Heilbronn. „Um unseren Kindern in den staatlichen Schulen bestmögliche Bildung zu geben, müssen wir uns endlich lockermachen für Quereinsteiger in den Lehrberuf“, so Schmidt. Es gehe auch um Chancengleichheit gegenüber privaten Schulen, die hier weitaus flexibler unterwegs sein können.

Auch wenn es bislang durchaus einige Modelle gebe, so scheinen diese einfach nicht das Problem zu lösen. Selbst Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, kann sie von plötzlich ausgefallenen Schulstunden bis chronischen Lehrermangel ein trauriges Lied singen.

Mittel der Wahl, müsste aus Sicht der CDU-Vorsitzenden sein, endlich den Quereinstieg für motivierte und engagierte Berufsumsteiger signifikant zu erleichtern. Bürokratische Hürden müssen mutig beseitigt werden und kreative Ideen ausprobiert werden. Denn es gelte gerade den Einstieg in den Lehrberuf einfacher und damit auch attraktiver zu gestalten.

Wir haben ein richtiges Nachwuchsproblem, so Schmidt weiter. Das Denken in Zuständigkeiten helfe da nicht weiter. Natürlich, Bildung ist Ländersache, so die Vorsitzende. Aber es schadet

nicht, wenn die Stadt Heilbronn ihre Bereitschaft signalisiert, neue Wege mitzugehen und die – Heilbronn typische Dynamik – anzubieten und aktiv einzubringen. Die CDU-Vorsitzende fordert die Stadt Heilbronn und das Land daher auf, gemeinsam zügig anzupacken und kreativ loszulegen. Beispielsweise könne doch in Heilbronn eine Pilotschule für Quereinsteigsmöglichkeiten mit den bestpractice Erfahrungen des Landes eingerichtet werden.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.cduhn.de.

Bündnis 90/Die Grünen



Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner MdB zu Gast bei MdL Gudula Achterberg

Unsere Wirtschaft zukunftsfest machen: Rohstoffstrategie – wie wird die Versorgung transparent, sicher und fair?

Unsere Wirtschaft hat einen enormen Rohstoffbedarf. Die Versorgungslage und die Märkte sind – je nach Krisenlage – unsicher, die Lieferketten unter Umständen lückenhaft, eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Diversifizierung daher dringend notwendig. All diese Themen greift die nationale Rohstoffstrategie auf. Es geht um die grünen Wertschöpfungsketten der Zukunft.

Dr. Franziska Brantner ist Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Sonderbeauftragte der Bundesregierung für die Umsetzung der internationalen Initiative für mehr Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor in Deutschland. Als derart ausgewiesene Expertin für das Thema mit langjähriger Erfahrung in europäischen Wirtschaftsthemen kommt Dr. Franziska Brantner als Gast der örtlichen Landtagsabgeordneten Gudula Achterberg am Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, nach Heilbronn. Nach einem Input sind Interessierte eingeladen, ihre Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Ort: Quartierszentrum Nordstadt – Mehrgenerationenhaus, Rauchstr. 3, 74076 Heilbronn. Ohne Anmeldung.

AfD



Bürgersprechstunde am Telefon

Stadtrat Michael Seher steht als Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat am kommenden Montag, 30.01.2023, von 17.30 bis 19 Uhr in einer Bürgersprechstunde am

Telefon unter der Nummer 07131/910303 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an mseher@afd-fraktion.hn gesandt werden.

Veranstaltungen in Heilbronn

Veranstaltungstermine Heilbronn Februar 2023

14.02.2023 (15 – 17 Uhr)

Aktionstag Valentinstag – Götzenturmbrücke

Am Heilbronner Liebespunkt wird der Tag der Liebe gefeiert. Die Verliebten erwartet dort eine kleine Überraschung, mit der die Liebe noch weiterwachsen kann.

25. – 27.02.2023 (11 – 19 Uhr)

Heilbronner Pferdemarkt – Heilbronn-Innenstadt

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter <https://www.heilbronn.de> – Rubrik: Alle Veranstaltungen, Telefon: 07131/562270 (Heilbronn Marketing GmbH)

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

„Das Leben nach der Flucht“

Donnerstag, 26. Januar: Ilija Trojanow liest im Literaturhaus

Im Rahmen des Projekts „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ liest der mit renommierten Preisen ausgezeichnete Schriftsteller Ilija Trojanow am Donnerstag, den 26. Januar, um 19 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus seinem politischen Essay „Nach

der Flucht“. Darin erzählt Trojanow vom Fremdsein und Ankommen, vom Existieren zwischen zwei Sprachen und von der Illusion von Heimat und der unmöglichen Heimkehr. Moderiert wird der Abend vom Hamburger Architekten und Professor für Designtheorie Friedrich von Borries, der auch Ideengeber des diskursiven Stadtentwicklungsprojekts „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ ist, sowie dem Heilbronner Stadtschreiber Alexander Estis.

Trojanow, der selbst als Kind mit seinen Eltern aus Bulgarien fliehen musste, und in Deutschland politisches Asyl erhielt, verknüpft seine eigene Fluchterfahrung mit der anderer Menschen. Virtuos, poetisch und klug reflektierend erzählt er von seinen eigenen Prägungen als lebenslang Geflüchteter. Der Autor nimmt dabei die Schwierigkeit des Ankommens nach der Flucht ebenso in den Blick wie das Begreifen der Flucht als eine Bewegung, die hin zu etwas Neuem auch Hoffnung vermitteln kann.

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. Bald zog die Familie weiter nach Kenia. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. Dort gründete er den Kyrill & Method Verlag und den Marino Verlag.

1998 übersiedelte Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt. Heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Für seine Romane erhielt er zahlreiche Preise u. a. den Vilenica International Literary Award (2018).

Ukrainische Märchen für Kinder

Freitag 27. Januar 2023, 15 Uhr

Die aus Mykolajiw (Ukraine) stammende Journalistin und Schriftstellerin Vera Maruschtschak liest am Freitag, 27. Januar, um 15 Uhr im Literaturhaus ukrainische Märchen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Die Lesung findet in ukrainischer Sprache statt und richtet sich an Kinder von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern. Der Eintritt ist frei.

Vera Maruschtschak liest aus den Geschichten: „Schüler-Igel“, „Rudyk, die Katze“, „Die Gans mit dem beschädigten Flügel“ und „Chipa und ihre Freunde“.

Vera Maruschtschak, geboren 1959 in Mykolajiw, studierte Journalismus an der Staatlichen Taras-Schewtschenko-Universität in Kiew. Sie arbeitete viele Jahre als Journalistin und Schriftstellerin von Kinder- und Jugendbüchern. 2006 wurde sie in den Nationalen Schriftstellerverband der Ukraine aufgenommen. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Auszeichnungen u. a. den zivilen Orden der Fürstin Olga. Seit August 2022 lebt sie als Geflüchtete in Heilbronn.

Anmeldung unter: <https://diginights.com/literaturhaus>.

Wettbewerb wieder mit Publikum

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Insgesamt 222 junge Nachwuchstalente freuen sich auf eine Teilnahme am 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Januar. Nach zwei Jahren unter Pandemiebedingungen findet der diesjährige Wettbewerb in Heilbronn wieder mit Publikum und ohne Hygieneauflagen statt. Austragungsorte sind neben der Städtischen Musikschule Heilbronn das Robert-Mayer- und das Justinus-Kerner-Gymnasium sowie die Musikschule in Neckarsulm.

Gewertet werden im 60. Wettbewerbsjahr die Solo-Kategorien Klavier und Harfe in der Musikschule Heilbronn. Der Bereich Gesang findet in der Musikschule Neckarsulm, Drumset (Pop) im Justinus-Kerner-Gymnasium statt. Die Ensemblewertungen Kammermusik für Streich- und Blasinstrumente sowie die besondere Besetzung Neue Musik werden im Robert-Mayer-Gymnasium gewertet. Die Kategorien Gitarre (Pop) sowie Kammermusik für Akkordeon gehen in anderen Regionen an den Start.

Nachdem der Regionalwettbewerb in den Jahren 2021 und 2022 digital bzw. ohne Publikum ausgetragen wurde, dürfen die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder in Präsenz den insgesamt 32 fachkundigen Jurymitgliedern ihr Können präsentieren. Zuhörer sind in den einzelnen Austragungsstätten willkommen, der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen zu den Spielzeiten und den Austragungsstätten sind unter <https://musikschule.heilbronn.de/jugend-musiziert> im Dokument „Zeitplan“ zu finden.

Ein Preisträgerkonzert mit Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern aus der Region Heilbronn-Franken ist für Freitag, 17. Februar, 18.30 Uhr, in der Kreissparkasse „Unter der Pyramide“ geplant. Der Eintritt ist kostenfrei, Tickets können gebucht werden unter www.pyramide.hn.

Glühweinfest der Freiwilligen Feuerwehr

Am Sonntag, 29. Januar, 11 bis 19 Uhr, lädt die Freiwillige Feuerwehr Böckingen zum Glühweinfest in ihr Feuerwehrhaus an der Hohlstraße/Ludwigsburger Straße ein. Zum gemütlichen Beisammensein werden Winzer-Glühwein, Kinderpunsch und andere Getränke sowie Grill- und Wildschweinbratwurst und Waffeln angeboten.

Sonstiges

Städtische Kulturförderung

Zweite Vergaberunde 2023 der Impulsförderung

Die Stadt Heilbronn fördert kulturelle Aktivitäten von Kultur-Anbietern projekt- und konzeptbezogen nach den aktuellen Förderrichtlinien. Antragsberechtigt sind Vereine, Einrichtungen oder Solo-Künstler. Darüber hinaus sind auch Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft antragsberechtigt, sofern das Vorhaben klar vom kommerziellen Betrieb abgrenzbar ist. Bewerbungsschluss für die zweite Vergaberunde 2023 ist am Freitag, 31. März.

Die Förderrichtlinien mit genauer Beschreibung der Fördervoraussetzungen sind unter www.heilbronn.de/kulturfoerderung nachzulesen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen hier ebenfalls zum Download bereit.

Als Ansprechpartnerin steht Cornelia Foß vom Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131/56-3166 oder per E-Mail an: cornelia.foss@heilbronn.de zur Verfügung.

Neuer Rekord bei Zahl der Einbürgerungen

504 Heilbronnerinnen und Heilbronner erhielten 2022 deutschen Pass

Rekord bei der Zahl der Einbürgerungen: In Heilbronn haben sich im zurückliegenden Jahr insgesamt 504 Menschen einbürgern lassen, das sind 170 Heilbronnerinnen und Heilbronner mehr als im Jahr zuvor. Der bisherige Höchstwert datiert auf das Jahr 2016, in dem 419 Heilbronnerinnen und Heilbronnern mit ausländischem Pass über die Staatsangehörigkeitsbehörde beim städtischen Bürgeramt die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben.

„Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gehören zu unserer Stadtgesellschaft“, bekräftigt Bürgermeisterin Agnes Christner. Die hohe Zahl an Eingebürgerten zeige eine bewusste Entscheidung zur deutschen Staatsangehörigkeit und bestätige, dass diese Bürgerinnen und Bürger sich hier zugehörig fühlen. Zugleich dankte Christner den Beschäftigten in der Staatsangehörigkeitsbehörde, die im vergangenen Jahr so viele Anträge wie noch nie zuvor zu bewältigen hatten.

Allein 164 der im Jahr 2022 Eingebürgerten stammten aus Syrien, was 32,5 Prozent ausmacht und daher fast jede dritte Einbürgerung betrifft. Im Vorjahr 2021 war Syrien zum ersten Mal an der Spitze der Herkunftsländer, und bereits ein Jahr später ist die Zahl noch einmal um 108 Menschen gestiegen. An zweiter Stelle der Herkunftsländer steht die Türkei (64), auf Platz drei der Kosovo (24). Des Weiteren wurden überwiegend Personen aus Rumänien (22), aus dem Iran (18) und dem Irak (17) eingebürgert. Insgesamt kommen die neuen deutschen Staatsbürger aus 54 Staaten von Afghanistan bis Vietnam, fünf Eingebürgerte waren zuvor staatenlos.

Die meisten Antragsteller (176) waren im Alter von 30 bis 39 Jahre, 135 waren zwischen 20 und 29 Jahre alt. Die wenigsten (5) waren zwischen 60 und 69 Jahre alt. Bei den übrigen Altersgruppen liegt die Zahl der Antragstellerinnen und Antragsteller bei um die 50, erst bei den ab 50-Jährigen nimmt

die Zahl deutlich ab – das ist insgesamt ein Bild, das auch schon in den Vorjahren so zu beobachten war.

Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, müssen die Antragsteller einige Voraussetzungen erfüllen. So müssen sie grundsätzlich acht Jahre lang dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland leben, ihren Unterhalt selbst bestreiten und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Zudem dürfen sie nicht wegen einer Straftat verurteilt sein.

„An den Voraussetzungen für die Einbürgerung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert“, erklärt Matthias Riegler, Leiter der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde. Allerdings plant die Regierung, in absehbarer Zeit die Voraussetzungen für die Einbürgerungen zu erleichtern. Für die Zukunft rechnet Riegler – unabhängig von einer Gesetzesnovellierung – mit weiterhin steigenden Zahlen, in denen sich auch der starke Zuzug von Geflüchteten aus den Jahren 2015/2016 widerspiegeln werde.

Die Einbürgerungszahlen der letzten zehn Jahre im Überblick:

2022: 504 Einbürgerungen; 2021: 338 Einbürgerungen; 2020: 181 Einbürgerungen; 2019: 309 Einbürgerungen; 2018: 297 Einbürgerungen; 2017: 372 Einbürgerungen; 2016: 419 Einbürgerungen; 2015: 411 Einbürgerungen; 2014: 409 Einbürgerungen; 2013: 321 Einbürgerungen; 2012: 355 Einbürgerungen.

Schrotträder werden entfernt

Große Räumungsaktion am 1. März

Die Stadt Heilbronn und die Polizei sammeln am Mittwoch, 1. März, alle Schrotträder im Stadtgebiet ein, die zuvor vom Ordnungsdienst mit einer entsprechenden Banderole gekennzeichnet wurden. Als Schrotträder werden Räder eingestuft, die mehrere Kriterien der Fahruntüchtigkeit erfüllen wie defekte Bremsen, verrostete Kette, platte Reifen, fehlender Sattel oder Lenker. Ebenfalls entfernt werden gekennzeichnete Fahrräder, die am Hauptbahnhof im Doppelstockparker an Gleis 1 abgestellt sind.

Bei der Räumaktion prüft die Polizei, ob die Räder als gestohlen gemeldet sind, und informiert in diesem Falle die rechtmäßigen Besitzer. Die restlichen Fahrräder werden für drei Monate eingelagert. Während dieser Zeit können sich die Besitzer bei Maryam Paknafs vom Amt für Straßenwesen unter Telefon 07131/56-4433 melden, um ihre Fahrräder zurückzuhalten. Nach Ablauf der drei Monate werden die Fahrräder verwertet bzw. entsorgt.

Die weiteren Termine für weitere Räumaktionen in diesem Jahr sind jeweils dienstags am 13. Juni, 19. September und 12. Dezember.

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Der Mikrozensus 2023 begann: Am 9. Januar startete bundesweit die größte jährliche Haushalte-Erhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südbereich.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt.

Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hoch qualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder selbstständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Erster Spatenstich für neue E-Quartiersgarage

Bau im Neckarbogen hat begonnen

Der Bau der neuen E-Quartiersgarage im Neckarbogen hat begonnen. Der Neubau wird durch das Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit einer Summe von 2 Millionen € gefördert. Die Eröffnung soll Anfang 2024 erfolgen.

Der Anfang ist gemacht. Die Stadtwerke Heilbronn bauen im Neckarbogen die modernste Quartiersgarage Heilbronn. Der multifunktionale Neubau vereint Parkfläche, E-Ladeinfrastruktur, Sharing-Angebote, lokale Energieerzeugung sowie weitere Service-Leistungen für das Quartier unter einem Dach. Zum Baubeginn luden die Stadtwerke zum feierlichen ersten Spatenstich. Der Einladung folgte unter anderem auch der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann. Der E-Mobilityhub der neuen Quartiersgarage wird vom Verkehrsministerium BW mit 2 Millionen € gefördert. Im Rahmen der Förderung entstehen im Neckarbogen 202 neue E-Ladepunkte für Heilbronn, sowie ein breites Angebot an alternativen Mobilitätslösungen, wie Bike- und E-Scooter-Sharing, sowie Stellplätze für (E-)Car-Sharing. „Mit dem heutigen Spatenstich geben wir das Startsignal zur Verwirklichung des E-Quartiershubs im Heilbronner Neckarbogen. Elektromobilität ist unverzichtbar für die Verkehrswende. Ein Netz von attraktiven öffentlichen Ladepunkten spielt beim Erfolg der Elektromobilität eine entscheidende Rolle.“

In Baden-Württemberg haben wir uns zum Ziel gesetzt, in dieser Legislaturperiode 50 bis 100 E-Quartiershubs und Quartiersgaragen mit einer Größe von 100 bis zu 1000 Parkplätzen zu fördern. So soll eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für diejenigen bereitgestellt werden, die weder Garage noch

Stellplatz haben oder unterwegs sind“, sagte Verkehrsminister Hermann dazu.



(von li. nach re.) Leonardo Sartori (Wittfoht Architekten), Frank Schupp (Wärmegesellschaft Heilbronn), Dennis Sanner (Deutsche Industrie- und Parkhausbau GmbH), Andreas Ringle (Baubürgermeister Stadt Heilbronn), Erik Mai (Geschäftsführer Stadtwerke Heilbronn), Winfried Hermann (Verkehrsminister Baden-Württemberg), Harry Mergel (Oberbürgermeister Stadt Heilbronn), Tilo Elser (Geschäftsführer Stadtwerke Heilbronn), Franc Schütz (Wärmegesellschaft Heilbronn), Martin Diepgen (1. Bürgermeister Stadt Heilbronn und Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Heilbronn)
Foto: Philipp Föll

Im mehrfach ausgezeichneten Stadtquartier Neckarbogen wird attraktives Wohnen, Arbeiten und Erholen an einem Ort verbunden. Ein autoarmer öffentlicher Raum, sowie großzügige Grün- und Wasserflächen sollen hierbei ein naturnahes neues urbanes Wohngefühl vermitteln. Das zugehörige Mobilitätskonzept strebt für das Quartier ein Verhältnis von motorisiertem Individualverkehr zu Fußgänger-, Radverkehr und ÖPNV von 30 zu 70 an. „Mit dem Neckarbogen, einem starken Stück Zukunft unserer Stadt, setzen wir neue Maßstäbe in Heilbronn für Leben und Wohnen, Lernen und Arbeiten – und mit der neuen E-Quartiersgarage auch in Sachen Klimaschutz und Mobilität“, betonte Oberbürgermeister Harry Mergel die Bedeutung der neuen Quartiersgarage für das Quartier. Der neue E-Quartiershub, der mit der Förderung durch das Land entstehe, sei beispielhaft und ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Verkehrswende.

„Mit unserem zukunftsweisenden Konzept einer multifunktionalen Quartiersgarage vernetzen wir Individualverkehr, alternative Mobilitätslösungen und die Nutzung und Gewinnung von regenerativer Energie“, sagt SWHN Geschäftsführer Erik Mai. Somit ist die Quartiersgarage auch ein wichtiger Baustein des Mobilitätskonzepts für die Stadt Heilbronn insgesamt, in welchem sich Individualverkehr, ÖPNV und Sharing-Angebote zukünftig gegenseitig ergänzen sollen.

Laut Bedarfsermittlung der Stadtverwaltung besteht im Neckarbogen ein Stellplatzbedarf von rund 1.300 Stellplätzen, welcher mit dem Neubau der Quartiersgarage zu einem großen Teil gedeckt werden soll. Auf einer Fläche von knapp 3.000 Quadratmeter sollen insgesamt 650 Stellplätze entstehen. Hauptnutzerguppen sollen AnwohnerInnen, Besucher/-innen, Angestellte der nahegelegenen Unternehmen sowie Hotelgäste sein.

Die E-Quartiersgarage wird im Zuge des Förderprogramms mit 202 Elektro-Ladestationen ausgestattet werden. Für die restlichen Stellplätze werden die Vorrüstungen für weitere Ladepunkte bereits vorgenommen. Geplant ist die Errichtung von Wallboxen mit einer maximalen Ladeleistung von 11kW je Ladepunkt zum Laden von Elektrofahrzeugen. Für den Betrieb der Lademöglichkeiten übernehmen die Stadtwerke Heilbronn die Betreiberverantwortlichkeit.

Am Haupteingang werden zur Überbrückung der „letzten Meile“ zusätzlich verschiedene integrierte Mobilitätsstationen errichtet.

Durch die prominente Positionierung des Mobilityhubs im Erdgeschoss werden die Nutzer beim Betreten und Verlassen der

Quartiersgarage zur Nutzung der Kleinstmobilitätsangebote animiert. Geplant ist ein Sharing-Angebot für E-Scooter, (E-)Bikes und E-Lastenfahrrädern, jeweils mit Außenstationen im Quartier. Bei den E-Scooter-Rollern wird von einer Anzahl von zunächst maximal 20 ausgegangen. Zudem sind 16 Stellplätze für ein (E-)Carsharing-Angebot eingeplant. Die Bedarfsanalyse für den geplanten Mobilityhub wurde von der Fraunhofer-Gesellschaft erstellt. Das Angebot soll in jeder Kategorie je nach Bedarf stufenweise angepasst werden. Weitere Serviceleistungen der geplanten Quartiersgarage sind eine Paketstation, Fahrradabstellmöglichkeiten für private Fahrräder der Bewohner samt Spinden als Umkleidemöglichkeit sowie eine öffentliche Toilette.

Die Wärmegesellschaft Heilbronn wird in den Neubau ein zukunftsweisendes Versorgungskonzept integrieren, das intelligent lokale Stromerzeugung mit nachhaltiger Wärmeerzeugung für das Quartier kombiniert. Das Gebäude verfügt über eine integrierte Quartiers-Energiezentrale mit Großwärmepumpe, einem Blockheizkraftwerk, sowie einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, welche zur Versorgung der E-Ladeinfrastruktur beiträgt und zusätzlich zur Einspeisung in die Quartierswärmeversorgung dient. Die Sektorenkopplung von regenerativer Energie und innovativer Mobilität tragen damit zur Erreichung des klimapolitischen Ziels der Dekarbonisierung bei.

Geplant wurde der Neubau vom Architekturbüro Wittfoht aus Stuttgart. Entsprechend der vielfältigen Fassadengestaltung des Quartiers Neckarbogen wird auch mit der Außenfassade der neuen Quartiersgarage ein individuelles Erscheinungsbild generiert, das identitätsstiftend wirkt. Der Entwurf sieht großzügige, übersichtliche Parkebenen auf 14 Halbgeschossen vor. Die Projektsteuerung übernimmt die Stadsiedlung Heilbronn. Mit dem Bau beauftragte die SWHN den Generalunternehmer Deutsche Industrie- und Parkhausbau GmbH. Das Bauunternehmen mit Sitz in Stuttgart ist spezialisiert auf den Bau von Parkhäusern und Industriegebäuden und baut seit 45 Jahren Parkhäuser in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Als Qualitätsführer der Branche hat die SWHN bereits mehr als 650 Bauprojekte in diesem Bereich realisiert.

Die Fertigstellung der Quartiersgarage soll bis Anfang 2024 erfolgen. Nach momentaner Planung belaufen sich die geschätzten Baukosten auf 18,1 Millionen Euro.

Pressemittteilung der Stadtwerke Heilbronn

Umfrage zu Mobilität in Städten

Forschungsprojekt kontaktiert Heilbronner Haushalte

Das Mobilitätsverhalten ihrer Bürgerinnen und Bürger lässt die Stadt Heilbronn gemeinsam mit der Stadt Neckarsulm untersuchen, um die Ergebnisse in die weiteren Planungen einfließen zu lassen. Das verkehrswissenschaftliche Forschungsprojekt führt die Technische Universität (TU) Dresden durch unter der Überschrift „Mobilität in Städten – System repräsentativer Verkehrsbefragungen 2023“. Über das ganze Jahr hinweg werden Bürgerinnen und Bürger befragt, um mehr über die alltägliche Mobilität der Bevölkerung herauszufinden.

Die per Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählten Haushalte erhalten demnächst einen Brief, der sie über die Befragung informiert. Die Fragen können dann über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Alternativ steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Datenbasis für Verkehrsplanung und -politik

Das Forschungsprojekt, läuft in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich und liefert wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung sowie die Verkehrspolitik.

So geht es bei der Befragung unter anderem darum, ob und mit welchen Verkehrsmitteln die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterwegs sind und welche Entfernungen sie dabei zurücklegen. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach Führerscheinbesitz, Erreichbarkeit von Haltestellen und dem Zeitaufwand für die täglichen Wege gefragt.

Die anonymisierte Auswertung der Daten liefert schließlich ein differenziertes Bild der stadt- bzw. gemeindespezifischen

Mobilität. Ein zusätzlicher Nutzen entsteht durch den Vergleich mit Städten und Gemeinden ähnlicher Größenordnung. Hierzu gehört die Entwicklung der Verkehrsmittelwahl, die in der Diskussion um klima- oder auch pandemiebedingte Änderungen der Mobilität eine große Rolle spielt. Aber auch die allgemeine Nutzung von Carsharing-Angeboten und Elektrofahrzeugen sowie die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senioren werden analysiert.

Landwirtschaftliche Krankenkasse/Pflegekasse: Steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen

Wer bisher Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Betrieb einer kleinen Photovoltaikanlage gezahlt hat, kann sich freuen. Durch eine Regelung im Jahressteuergesetz 2022 entfällt rückwirkend ab 1. Januar 2022 die Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Krankenkassen erstatten zu viel gezahlte Beiträge.

Profitieren können alle Betreiber einer PV-Anlage mit einer installierten Gesamtleistung laut Marktstammdatenregister von bis zu 30 kW (peak). Beim Betrieb mehrerer Anlagen steigt die Maximalgrenze unter bestimmten Voraussetzungen sogar auf 100 kW (peak).

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass die Krankenkassen nicht automatisch tätig werden können, da ihnen insbesondere die Leistung der jeweiligen PV-Anlage nicht bekannt ist. Betroffene sollten sich daher zwecks Überprüfung der Beitragsbemessung und unter Beifügung eines Nachweises der installierten Bruttoleistung der PV-Anlage (z. B. Auszug Marktstammdatenregister) mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen. Die Krankenkassen werden im Regelfall die Beitragsbemessung korrigieren und überzahlte Beiträge erstatten – allerdings immer unter dem Vorbehalt, dass der Einkommensteuerbescheid des Jahres 2022 den Wegfall der bisher steuerpflichtigen Einkünfte bestätigt.

Beitragsnachforderungen vermeiden

Insbesondere Betreiber mehrerer PV-Anlagen, deren Gesamtbruttoleistung die Grenze von 30 kW (peak) übersteigt, sollten die Steuerfreiheit zunächst durch ihren Steuerberater oder das Finanzamt prüfen lassen. Ansonsten kann es zu Beitragsnachforderungen einschließlich Rückzahlung zunächst erstatteter Beiträge kommen.

Wo kann sich die Neuregelung noch auswirken?

Einnahmen aus PV-Anlagen werden auch in anderen Sozialversicherungsbereichen berücksichtigt (z. B. Beitragsbemessung für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, Berücksichtigung bei der Familienversicherung, Einkommensanrechnung bei Erwerbs- und Hinterbliebenenrenten). Auch in diesen Fällen sollte Kontakt zum Sozialversicherungsträger aufgenommen werden, wenn die PV-Anlage ab 2022 steuerfrei ist.

Zum Hintergrund

Der durch den Betrieb einer PV-Anlage entstehende Gewinn oder Verlust zählt steuerlich zu den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Sozialversicherungsrechtlich handelt es sich damit um Arbeitseinkommen, das bei freiwilligen Mitgliedern generell und bei Pflichtmitgliedern, wenn sie daneben noch eine Rente oder einen Versorgungsbezug beziehen, der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung unterliegt.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de